

Herrn Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85
50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus
50667 Köln

In der Bezirksvertretung
Rodenkirchen

Torsten Ilg

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Hauptstr. 85
50996 Köln

Tel: +49 (221) 84 66 688
Mobil: +49 (172) 60 76 376
Mail: toifan@icloud.com

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0074/2019

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	28.01.2019

Parkstadt Süd, Integrierte Planung - Bürgerbeteiligung durch institutionelles Gremium sicherstellen.

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

Als Vertreter der FWK bitte ich um Änderungs-, bzw. Ergänzung der Verwaltungsvorlage 1250/2018 (Top 9.2.2) durch Einzelabstimmung der Punkte mit folgendem Inhalt:

- 1.) Die im Änderungsantrag der GRÜNEN (AN/1337/2018) aufgeführten Änderungen zu den Punkten 0 - 3, sowie die geforderte Streichung von Punkt 5 werden übernommen.
- 2.) Der im Änderungsantrag der GRÜNEN (AN/1337/2018) abgeänderte Vorschlag **zu Punkt 4**, soll hingegen folgende, weitergehende Formulierung enthalten:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein für dieses Vorhaben verbindlich eingebundenes, festes institutionelles Gremium (Beteiligungsgremium) nach Vorbild des Rahmenplanungsbeirats (Braunsfeld / Müngersdorf / Ehrenfeld), bzw. des Modells Porz-Mitte einzurichten, welches den weiteren Planungs- und Realisierungsprozess institutionell begleitet, mit dem Ziel, entsprechende Beschlussvorlagen auf Augenhöhe und in Absprache mit der Verwaltung, in die zuständigen Gremien einzubringen.

Begründung:

Wage formulierte „Erfahrungswerte“ und „Beteiligungsmodelle“ ohne den institutionellen Charakter eines festen Gremiums, verlieren den Anspruch der Verbindlichkeit und unterscheiden sich kaum vom derzeit praktizierten Bürgerbeteiligungsverfahren der Stadt Köln, das in den Augen vieler engagierter Bürger, einen gewollt „unverbindlichen“ Charakter hat.

Ein festes Gremium gestaltet hingegen verbindlich mit. Nur wenn die Bürgerinnen und Bürger, sowie die im Gebiet ansässigen Gewerbebetriebe umfassend und frühzeitig beteiligt werden, bekommt die Verwaltung die nötige Basis und den Rückhalt zur Umsetzung einschneidender Veränderungen im Stadtbezirk.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Torsten Ilg